

700 ehrenamtliche Stunden für afrikanisches Löschfahrzeug

Südbrookmerland, Lk. Aurich, (NI). Bereits zum zweiten Mal wird ein Löschfahrzeug in Ostfriesland für die Feuerwehr Tansania überholt und umgebaut. Christoph Ecker und Stefan Fisser sind Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Südbrookmerland (Lk. Aurich) und engagieren sich zusätzlich ehrenamtlich beim European Support Team. Eine ehrenamtliche Hilfsorganisation, die den Aufbau der Feuerwehren in Kenia und Tansania mit Ausbildung und Material fördern. Ecker und Fisser haben gemeinsam mit ihren Freunden Dennis Badberg von der Feuerwehr Middels und Michael Breitkopf sich engagiert, sich ein Löschgruppenfahrzeug (LF 16) wieder einsatzfähig zu machen.



Das Löschgruppenfahrzeug (LF 16) auf einem Fahrgestell von Magirus von 1992, welches von Spendengeldern der European Support Team günstig erworben werden konnte, befand sich bis zur Außerdienststellung bei der Feuerwehr Bitburg im Einsatz und wurde von dort auch abgeholt.

Nachdem diverse Wartungsarbeiten, Filter- und Batteriewechsel, Tausch von Dichtungen an Pumpen und Anschlüssen erfolgten, wurde die Beleuchtung des Kofferaufbaus auf LED umgerüstet und eine Umfeldbeleuchtung montiert. Die eingebaute Schnellangriffseinrichtung wurde demontiert und dafür ein Schnellangriffsverteiler sowie ein 30 Meter langer C-Schnellangriffsschlauch verbaut. Weiterhin wurden Vorbereitungen für den Einbau eines Funkgerätes getroffen.



Damit das Fahrzeug im neuen Glanz erscheint, wurde es zweckmäßig in Rot foliert. Die Notrufnummer der Feuerwehr Tansania 114 und das Logo des European Support Team runden die Optik des Fahrzeuges ab.

Nach 700 ehrenamtlichen Arbeitsstunden der vier Engagierten wird das Fahrzeug nun in das Emsland zum Hauptsitz des European Support Team überführt und von dort aus zeitnah nach Afrika verschifft.



Text: Manuel Goldenstein,
Fotos: Heike Blumenfeld Ecker & Janina Geiken